

JAZZ

in
den
Ministergärten



BRANDENBURG

HESSEN

MECKLENBURG-VORPOMMERN

NIEDERSACHSEN

RHEINLAND-PFALZ

SAARLAND

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Freitag 17. Oktober 2025
Beginn 19:00 Uhr

Einlass 18:00 Uhr

JAZZ

in
den
Ministergärten



19:00 Uhr | Schleswig-Holstein
Hanse-Jazz-Quintett

19:10 Uhr | Mecklenburg-Vorpommern
Landesjugendjazzorchester M-V

19:15 Uhr | Hessen
Anke Helfrich Trio

19:15 | Rheinland-Pfalz
Alexander Ovdienko

19:30 Uhr | Saarland
Lindyana

20:00 Uhr | Niedersachsen
Trillmann

20:00 | Rheinland-Pfalz
Kareol Tanzorchester



20:15 Uhr | Brandenburg
Duo LeDazzo

21:00 | Rheinland-Pfalz
Alexander Ovdienko

21:00 Uhr | Saarland
Jomila Band

21:00 Uhr | Schleswig-Holstein
Hanse-Jazz-Quintett

21:15 | Brandenburg
Chameleon Jazz Connection



21:15 Uhr | Hessen
**Anke Helfrich Trio &
Special Guest: Adrian Maers**

21:45 | Rheinland-Pfalz
Kareol Tanzorchester

22:00 Uhr | Niedersachsen
Trillmann

22:15 Uhr | Mecklenburg-Vorpommern
Baltic Jazz Quartett

20:15



**BRAN
DEN
BURG**
IN BERLIN

Duo LeDazzo

Die Niederlausitzer Sängerin und Komponistin Lena Hauptmann balanciert geschickt zwischen Jazz und Pop, indem sie jazzige Grooves mit filigraner Popmelodik in quicklebendige Songs mit individuellem Charakter verpackt.

Mit Einflüssen aus swingender Jazztradition, brasilianischen Rhythmen und eingängigen Melodielinien bewegt sie sich multilingual zwischen sorbischer, englischer und brasilianischer Sprache und lässt Pop, Jazz und Chanson nahtlos ineinanderfließen. Mit dem Cottbuser Gitarristen und Theatermusiker Dan Baron hat sie einen kongenialen Begleiter an ihrer Seite gefunden, mit dem sie als das Duo LeDazzo bereits internationale Preise gewann.

© Duo LeDazzo



Lena Hauptmann – voc.
Dan Baron – git.
www.lenahauptmann.de
www.ledazzo.de



CHAMELEON JAZZ CONNECTION

*„Jazzige Versionen aktueller
Radio Hits und weltbekannte Jazz Klassiker“*

Mit ihren kreativen Interpretationen bekannter Pop- und Rock-songs und zeitlosen Jazz Klassikern von Louis Armstrong oder Duke Ellington bringt die Chameleon Jazz Connection bundesweit Füße zum Tippen und Finger zum Schnippen. AC/DC, Coldplay, The Clash, Blink182 und diverse aktuelle Radio-Hits erklingen im Swing, Blues, Funk oder Bossa Nova-Gewand und zaubern ein Lächeln auf die Gesichter, sobald sie erkannt werden.

Webseite: chameleonjazz.de/
Instagram: [@chameleonjazz](https://www.instagram.com/chameleonjazz)
Facebook: www.facebook.com/chameleonjazzmusik/

21:15

Anke Helfrich Trio & Special Guest: Adrian Maers

Die vielfach ausgezeichnete Pianistin Anke Helfrich gehört zu den herausragenden Jazzmusikerinnen in Deutschland. Ihr Stil vereint die amerikanische Jazztradition mit europäischen Einflüssen, Blues mit Klangsinnlichkeit und Virtuosität mit der Fähigkeit, Geschichten zu erzählen. Sie verschmilzt Musik und Haltung zu hochinteressanten Projekten – wie in ihrem aktuellen Programm »WE'LL RISE«, das der Sichtbarmachung inspirierender Frauen und vergessener Pionierinnen gewidmet ist. Eine ihrer Kompositionen wurde in das Buch »New Standards: by Women Composers« aufgenommen, das 2022 von der US-Schlagzeugerin Terri Lyne Carrington herausgegeben wurde. Längst wird Helfrich auch international wahrgenommen.

© Petra Arnold



Eingespielt hat sie die außergewöhnliche CD mit ihren langjährigen, exzellenten musikalischen Partnern. Bassist Dietmar Fuhr hat mit unzähligen Jazzstars im In- und Ausland gespielt und unterrichtet an mehreren deutschen Hochschulen. Schlagzeuger Jens Dümpe ist eine gefragte Größe der Szene und selbst ein aktiver Bandleader. Über die Jahre hat das Trio seinen eigenen Sound entwickelt: musikalische Gleichberechtigung, Freiheit und Vertrauen bilden die Grundlage, auf der sich die vielen Facetten von Helfrichs Kompositionen zu einer organischen Einheit formen.

Im zweiten Set dürfen sich die Zuhörer auf einen ganz besonderen musikalischen Gast freuen: den australischen Posaunenvirtuosen Adrian Mears – mehrfach ausgezeichnete Solist, Komponist und Didgeridoospieler. Nach Stationen u. a. in New York

Mit freundlicher
Unterstützung der Firma


C. BECHSTEIN

HESSEN



19:15

© Thomas Rauch



21:15



© Thomas Rauch



zog es ihn nach Europa, wo er sich schnell als eine prägende Stimme der Jazzszene etablierte.

Anke Helfrich und Adrian Mears verbindet eine langjährige musikalische Zusammenarbeit – mit Konzerten in Deutschland, Dänemark und Namibia. Auf dem aktuellen Album *We'll Rise* ist er ebenfalls zu hören.

Landesjugendjazzorchester M-V

Das Landesjugendjazzorchester M-V ist mittlerweile zu einem musikalischen Aushängeschild für unser Land geworden und jährlich zu Gast bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Dieses Projekt des Landesmusikrates gibt den talentiertesten Nachwuchsjazzern im Alter von 14 – 26 Jahren eine ideale Plattform des gemeinsamen Musizierens. Unter professioneller Anleitung werden das musikalische Zusammenspiel in einem Jazzorchester sowie die Grundlagen der Improvisation in zwei Arbeitsphasen im Jahr vermittelt.

Musikalisch erschließt sich das LaJazzO die repräsentative Big-Band-Literatur der vergangenen Jahrzehnte, aber auch aktuelle Kompositionen international anerkannter JazzsolistInnen.



19:10

Baltic Jazz Quartett

Das BJQ ist eine Jazzband, die seit 2022 in Rostock und Umgebung aktiv ist. Das Repertoire reicht von Jazz-Standards, Latin und Fusion bis hin zu eigenen Arrangements, zum Beispiel von Pop- und Filmmusik.

Durch den Einsatz verschiedener Saxophone (Alt, Tenor und Bariton) entsteht ein vielschichtiger Sound, welche durch den klaren und hellen Ton der Trompete zum Strahlen gebracht wird. Die knackigen Rhythmen des Schlagzeugers bilden die groovende Basis der Band. Hervorzuheben ist die energiegeladene Stimme der Pianistin, welche zwar seit mehr als 10 Jahren in Deutschland lebt, aber durch die Einflüsse aus ihrer Heimat Japan der Musik einen ganz besonderen Sound gibt. Das BJQ hat bisher sehr positives Feedback erhalten und möchte die Jazzszene im Norden weiter stärken.



© Baltic Jazz Quartett -BJQ-

Eriko Hass (Piano & Gesang)
Hannes Kucharz (Trompete & Gesang)
Johannes Hass (Schlagzeug)
Ricus Husmann (Saxophon)

22:15

MV 
Mecklenburg-Vorpommern
Vertretung des Landes
beim Bund

Lage- und Spielplan

20:00 Uhr | Niedersachsen
Trillmann

19:00 Uhr | Schleswig-Holstein
Hanse-Jazz-Quintett

22:00 Uhr | Niedersachsen
Trillmann

21:00 Uhr | Schleswig-Holstein
Hanse-Jazz-Quintett

Niedersachsen
Schleswig-Holstein

Rh

Brandenburger Tor

In den Ministergärten

Potsdamer Platz

19:15 Uhr | Hessen
Anke Helfrich Trio

21:15 Uhr | Hessen
**Anke Helfrich Trio &
Special Guest:
Adrian Maers**

Hessen

19:15, 21:00 | Rheinland-Pfalz
Alexander Ovdienko

20:00, 21:45 | Rheinland-Pfalz
KAREOL TANZORCHESTER

19:30 Uhr | Saarland
Lindyana

21:00 Uhr | Saarland
Jomila Band

Rheinland-Pfalz

Saarland

In den Ministergärten

20:15 Uhr |
Brandenburg
Duo LeDazzo

21:15 Uhr |
Brandenburg
**CHAMELEON
JAZZ
CONNECTION**

Mecklenburg-
Vorpommern
Brandenburg

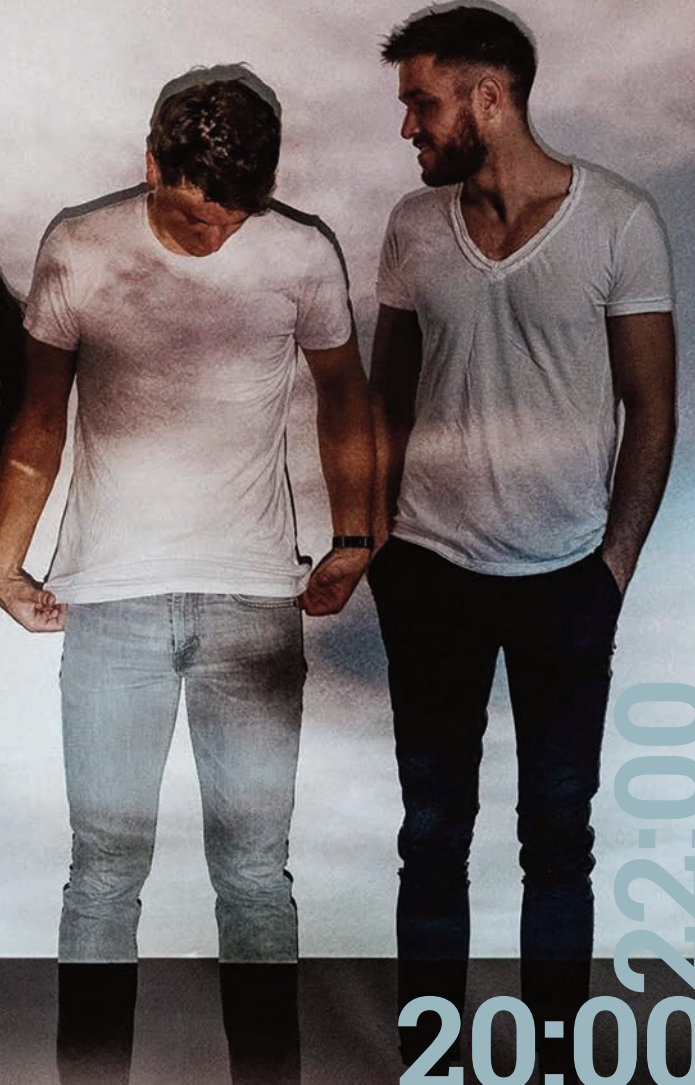
19:10 Uhr | Mecklenburg-Vorpommern
Landesjugendjazzorchester M-V

22:15 Uhr | Mecklenburg-Vorpommern
Baltic Jazz Quartett



Trillmann

Welches Ensemble kann schon von sich sagen, sein erstes Konzert am Broadway gegeben zu haben? Dies schreibt der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) auf seiner Homepage. Als der DAAD den gebürtigen Uelzener Janning Trumann sowie Florian Herzog, Eva Klesse und Fabian Willmann mit Graduierten-Stipendien ausstattete, ahnte noch niemand, dass die vier sich in New York zusammen finden würden, um neben Studium und Leben in der JAZZ-Szene von Big Apple im April 2016 gemeinsam am Broadway aufzutreten und die Band »Trillmann« zu gründen. Vieles ist geschehen, seit jenen Tagen in New York. Alle vier haben mittlerweile eigene, beeindruckende Karrieren gemacht – aber wenn »Trillmann« gerufen wird, sind



alle sofort dabei. Die Band überrascht mit dem Verzicht auf Harmonieinstrumente. Die dadurch entstehenden Räume werden bestens genutzt. Grandios verzahnte Themen, ein energiegeladener Austausch und ein intelligentes Vexierspiel der Stimmen – das ist Musik auf der Höhe der Zeit.

Bandmitglieder

Fabian Willmann – Saxophon

Janning Trumann – Posaune

Florian Herzog – Kontrabass

Eva Klesse – Schlagzeug



Niedersachsen
Landesvertretung



Rheinland-Pfalz

VERTRETUNG DES LANDES
BEIM BUND UND BEI DER
EUROPÄISCHEN UNION

© Kateryna Honcharuk



Alexander Ovdiienko

Alexander Ovdiienko ist ein herausragender ukrainischer Saxophonist und Virtuose auf seinem Instrument. Er absolvierte sein Studium an der renommierten Nationalen Musikakademie der Ukraine »P. I. Tschaikowski«. Mit seinem unverwechselbaren und charaktervollen Klang begeistert er sein Publikum immer wieder aufs Neue. Als gefragter Musiker ist er regelmäßiger Teilnehmer an zahlreichen internationalen Musikfestivals, bei denen er sein Können und seine Leidenschaft für die Musik unter Beweis stellt. In seinem Spiel gelingt es ihm, Virtuosität harmonisch mit einem tiefgründigen und emotionalen musikalischen Ausdruck zu verbinden, was ihn zu einem außergewöhnlichen Künstler macht.

19:15
21:00

www.instagram.com/alsax.pro
www.facebook.com/alsax.pro

KAREOL TANZORCHESTER

HEUTE NACHT ODER NIE – Unter diesem Motto spielt das KAREOL TANZORCHESTER den Soundtrack einer turbulenten Zeit, der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Mit Titeln von Friedrich Hollaender, Mischa Spoliansky oder Cole Porter erweckt Klaus Huck mit seinem Ensemble das Lebensgefühl dieser furiosen Epoche zu neuem Leben.

Das staunende Publikum wird mit viel Selbstironie, Witz und Tempo an die Hand genommen und durch das verruchte Nachtleben des wilden Berlins der 20er Jahre geführt. Zur Freude der Zuhörer kommt es im Verlauf des Abends immer wieder vor, dass die Bühnenshow entgleist und überraschende Wendungen für die malträtierten Lachmuskeln nimmt.



Während man dabei durch die singende Sousaphonistin Daniela Huck die Bekanntschaft von Marlene Dietrich und Claire Waldoff macht, beweist das Orchester gleichzeitig seine musikalischen Qualitäten:

Mit virtuoser Präzision wirbeln Saxophone, Trompeten und Posaune durch die hauteng angeschmiegtten Arrangements, während Klavier, Sousaphon und Schlagzeug das Ihrige tun, damit kein Fuß ruhig stehen bleibt. Bandleader Klaus Huck singt, steppt und plaudert drauf los, nur um ab und an zur Trompete zu greifen und den fulminanten Klang des Ensembles zu ergänzen.

www.kareol-tanzorchester.de

www.facebook.com/KareolTanzorchester



Lindyana

Lindyana steht für Happy Jazz der Extraklasse. Aber was genau ist Happy Jazz? Egal ob Jazz-Neuling, bisher Unentschlossene oder Fans der ersten Stunde – Lindyana begeistert alle.

Das Trio glaubt fest an die Kraft des Swing und nimmt sein Publikum mit auf eine Reise in die goldene Ära, während es gleichzeitig frische Akzente mit Bossa, Blues oder Balladen setzt. Ihre Musik ist weit mehr als nur eine Hommage an Legenden wie Oscar Peterson, Erroll Garner, Nat King Cole, Louis Armstrong oder Frank Sinatra.



© Anna Salomon

Das Repertoire reicht von zeitlosen Klassikern bis hin zu weniger bekannten Perlen, die nicht nur die Herzen von Jazz-Liehabern höherschlagen lassen. Die unbändige Spielfreude und das intime Zusammenspiel der Musiker sorgen für eine lebendige Atmosphäre, die das Publikum in ihren Bann zieht, zum Mitwippen und Tanzen animiert. Lindyana ist ehrlich, handgemacht und mitreißend und macht glücklich – *das ist Happy Jazz.*

Simon Germann – Piano, Vocals
David Rauth – Kontrabass
Louis Pinn – Drums
www.lindyana.com

19:30

Jomila Band

Sie haben sowohl die langjährige Erfahrung dabei, die es mit sich bringt, mit weltweit tourenden Musikern und Bigband-Leitern zu spielen, als auch die Innovation, die aus den neuen Begegnungen innerhalb der Band schöpft.

Eine Mischung aus modernem Jazz und allen Einflüssen und Erfahrungen, die sie über die Jahre angereichert haben und sie so einzigartig zu der Formation machen, aus allen Individuen, die sie sind. Themen wie die aktuelle gesellschaftliche Lage, das We-

sen der Natur und

ten inspirierten

das Stück

the Long

Way Home,

das im

Rahmen

dieses Pro-

gramms

unter dem

Motto *No*

Smalltalk

zu hören

sein wird.

persönliche Geschich-

unter anderem

She Took

Es betrachtet überwiegend die menschliche Psyche: Ideal und Identität, Sprache und Bedeutung, Zuversicht und Zweifel, Suche und Sinn. Es ist ein musikalisches Fragen nach dem Warum hinter dem Wie, und ein Hinhören auf das, was in der Alltagskommunikation oft verborgen bleibt. *Jazz, wie er leibt und lebt ... und wie er uns leben lässt.*

Josefine Laub – Gesang

Pedro Panesso – Altsaxophon

Christian Pabst – Piano

Steffen Reintgen – Gitarre

Gabriele Basilico – Bass

Kevin Naßhan – Schlagzeug

www.jomila.de

21:00



Hanse-Jazz-Quintett

»Cool. Swingin'. Hanse-Jazz-Quintett.« – Das ist das musikalische Selbstverständnis der fünf Musiker aus Norddeutschland, das sie mit hörbarer Spielfreude und klarer musikalischer Idee auf die Bühne bringen: ein Sound, der tief in der Jazztradition verwurzelt ist und zugleich durch feine Modernität und klare Linien besticht. Mit ihrem unverwechselbaren Zusammenspiel, stilistischer Eleganz und künstlerischer Ausdruckskraft ist das Quintett ebenso in Jazzclubs zu Hause wie auf renommierten Festivals, darunter JazzBaltica oder die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Als eines der gefragtesten Jazzensembles im Norden verbindet das Hanse-Jazz-Quintett musikalische Tiefe mit einer Leichtigkeit, die das Publikum unmittelbar berührt.

Besetzung:

Martin Berner (Trompete)

Leon Sladky (Saxofon)

Jonas Oppermann (Klavier)

Giorgi Kiknadze (Kontrabass)

Alex Petratos (Schlagzeug)

19:00

Set 1 – Cool to Hot

Das erste Set führt das Publikum durch die stilistische Entwicklung des Jazz – von kühler Raffinesse à



la Westcoast bis zu energetischem Hard-Bop. Die Musiker präsentieren Klassiker und selten gehörte Werke des Jazzrepertoires mit geschmackvollen Arrangements und Raum für improvisatorische Höhenflüge. Ein musikalischer Spannungsbogen, der von cool beginnt und in glühende Spielfreude mündet – immer mit klarem Sound, viel Verve und pulsierender Dynamik.

21:00

Set 2 – Swing into the Night

Im zweiten Set wird die Nacht zum Resonanzraum des Jazz. Mit einem Repertoire aus Kompositionen von u. a. Duke Ellington, Horace Silver und Kurt Weill entfaltet das Quintett seine ganze Bandbreite: lyrische Balladen, stilvolle Grooves und expressive Soli verschmelzen zu einem zeitlos eleganten Konzerterlebnis: »Swing into the Night« – lässig, feinsinnig und voller musikalischer Energie.

JAZZ

in
den
Ministergärten



 Jazz in den Ministergärten

 #jazzhochsieben

 @jazzhochsieben

 Jazz in den Ministergärten

Herausgeber:

Die 7 Landesvertretungen in den Ministergärten, 10117 Berlin

V.i.S.d.P. und Organisation: LV RLP

Satz & Aufbau: SLBRBRG, Grafikbüro Silberberg

© aller Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet,
liegen bei der jeweiligen Band. Programmänderungen vorbehalten.



Impressionen dieser Veranstaltung unter:

jazzindenministergaerten.de